

Armin Sierszyn

# **Wänn die Puure z' Acher fahren...**

Vom Neuthal bis zur Täuferhöhle.  
Aus der tausendjährigen Geschichte  
eines früh industrialisierten Hochlandes im Zürcher Oberland.

# INHALT

	Seite
Wer im Herbst dem Nebel entflieht	9
I. DIE ZEIT DES MITTELALTERS	14
Die Wasserflüsslin in diser Wilde	14
Die alten Höfe Wappenswil, Bettswil, Wirzwil und Müetschbach	15
Allenberg und Jakobsberg	16
Wirzwil, ein Rüti-Lehen	19
Gründung von Burg und Herrschaft Greifenberg	19
Was alte Flurnamen erzählen	22
Kirche und Friedhof in der Chappelen ob Wappenswil	23
Das Schwesternhaus im Fehrenwalde	25
Alte Kirchen als Orte frühester Identität	27
Alte Mühle und Säge am Wappenswiler Mülibach	29
Der Maiwinkel, ein separates Gut	30
Das mittelalterliche Bettswil	31
Einwohnerzahlen im späten Mittelalter	32
II. VON DER REFORMATIONENZEIT BIS ZUM PESTJAHR 1629	33
Eine Landvermessung des Jahres 1541	33
Bauernunruhen und Wiedertäufer	35
Die Zunahme der Häuser von 1541 bis 1615 zwischen Adetswil und Hörnli	38
Die einzelnen Höfe bis zum Vorabend der Pest im Jahr 1629 (Wappenswil, Bettswil, Allenberg, Wirzwil, Wirzentel/Rüeggental, Tanne/Unteres Wirzentel, Hinterburg, Müetschbach/Neuthal-Mühlekrum)	41
Die Pest im Sommer 1629 als historische Zäsur	51

III. DEPRESSION UND ERHOLUNG: DAS JAHRHUNDERT NACH DER PEST	55
Unterschiedliche Verhältnisse in den einzelnen Höfen des 17. Jahrhunderts	71
Mit armen Lüthen mächtig übersetzt	73
Für grosse Familien wird es knapp	75
IV. DAS HOCHLAND WIRD INDUSTRIELANDSCHAFT	77
A. Heimindustrie am Spinnrad im 18. Jahrhundert	77
Heimindustrie überflügelt Landwirtschaft	77
Neue Häuser auf der weiten Flur	78
Aussenhöfe in Wappenswil	81
Noch mehr Häuser (1799)	87
Heimarbeiter- und Bauernleben: Kreislauf der Beschäftigung	88
Töchter öffnen den Nachtbuben ihre Kammern	90
Tage der Festlichkeit	92
Dörrobst und Habermus	94
Stillarme und Konkurse	95
Wänn die Puure z' Acher fahren...	96
B. Heimindustrie am Hand-Webstuhl	100
Krise der Handspinnerei	100
Die Handweberei blüht auf	101
Eine neue Generation von Häusern	103
Die unvorstellbare Hungersnot der Jahre 1816/1817	104
Erste Spinnereien entstehen	106
Der Brand von Uster	108
Technik als metaphysische Krise: Usterbrand und Kulturkampf	110

Pietistische Frömmigkeit als seelische Verankerung	111
<i>Verurteilte aus unserem Gebiet</i>	113
Webereien "mit Freuden begrüßen"!	114
Zäher Durchhaltewille im Überlebenskampf mit den Maschinen	117
<i>Schrittweise Umstellung an der Schwelle zum 20. Jahrhundert</i>	119
Geselliges und kulturelles Leben in den Aussenwachten	121
<i>Beneficium nicht verdient</i>	122
Schulmeisters Kreuz und Lohn	123
Schulgenossenschaften bauen Schulhäuser	124
Von Weilern zu Dörfern – Zivilgemeinden?	126
Wohnungen und Schüler in Wappenswil, Bettswil und Tanne im Jahr 1839	127
Selbstbewusster Ortsgeist	129
Frauenvereine, Nähschulen und Kinderbescherung	132
Rückbildung zu Weilern – Landwirtschaftszone	133
Erzählung und Volkspoesie	134
V. A N H A N G	141
Geschichte der alten Häuser im Raum Bettswil	141
Weitere Quellen	